

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände  
der Freien Wohlfahrtspflege  
des Landes Nordrhein-Westfalen

An die Medien in NRW

\_\_\_ August 2017

## Pressestelle

c/o AWO Bezirksverband Mittelrhein e. V.  
Rhonestraße 2 a . 50765 Köln

Telefon: 0221 5 79 98 - 183

Telefax: 0221 5 79 98 - 161

E-Mail: [presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de](mailto:presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de)

Kontakt: Isolde Weber, Pressesprecherin

## Pressemeldung

### Koordinierungsstelle „welcome@healthcare“ geht online

**www.healthcare-nrw.de informiert rund um das Thema Geflüchtete in Pflege- und Gesundheitsfachberufen in Nordrhein-Westfalen.**

**Wuppertal 31.08.2017**

Viele Akteure im Pflege- und Gesundheitsbereich suchen nach Wegen oder haben sich bereits auf den Weg gemacht, geflüchtete Menschen langfristig für Gesundheits- und Pflegberufe zu gewinnen und zu qualifizieren. Dazu zählen Träger von Pflegeeinrichtungen, Fachseminare und Fachschulen, Krankenhäuser und Wohlfahrtsverbände. Die Koordinierungsstelle welcome@healthcare unterstützt sie dabei. Sie berät, leistet Netzwerkarbeit und stellt relevante Informationen bereit. Seit dem 31. August 2017 steht dafür die Website [www.healthcare-nrw.de](http://www.healthcare-nrw.de) als zentrales Mittel zur Verfügung. Hier finden Interessierte neben Informationen zu den unterschiedlichen Pflege- und Gesundheitsberufen und deren Zugangsvoraussetzungen auch Antworten rund um Fragen zum Thema Geflüchtete und Arbeitsmarktzugang. Weiterhin informiert die Koordinierungsstelle über aktuelle Entwicklungen in den relevanten Themenfeldern sowie über ihre Arbeitsergebnisse.

„Mit der Internetplattform der Koordinierungsstelle stellen wir den unterschiedlichen Akteuren aus den Arbeitsfeldern Pflege- und Gesundheit, der Migrations- und Flüchtlingsarbeit und der Aus- und Weiterbildung, die sich mit der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in die Pflege- und Gesundheitsberufe beschäftigen, wesentliche Informationen zur Verfügung. Damit wollen wir die vielfältigen Initiativen der Integrationsarbeit in ganz NRW befördern und unterstützen“, sagt der Vorsitzende des Arbeitsausschusses Bildung der Freien Wohlfahrtspflege NRW, Oliver Baiocco.

In Zukunft sollen in einer Projektlandkarte auch Projekte vorgestellt werden. Da Ideen und Projekte oft nicht ausreichend über Eigenmittel finanziert werden können werden auf der Internetseite auch Informationen zu Fördermöglichkeiten zu finden sein.

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



## Hintergrund

Das Projekt welcome@healthcare - Koordinierungsstelle für Geflüchtete in Pflege und Gesundheitsberufen NRW ist ein Projekt der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen. Es wird aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) gefördert sowie aus anteiligen Mitteln der Freien Wohlfahrtspflege NRW finanziert. Projektträger ist der Paritätische NRW. Umgesetzt wird das Projekt von der Paritätischen Akademie LV NRW e. V.

## Ansprechpartner für das Projekt

Sladjena Batinić, Projektleiterin  
Paritätische Akademie LV NRW e. V.  
Loherstr. 7  
42283 Wuppertal

Telefon: 0202 2822-223 | Fax: -233  
Mobil: 01520 85 74 437  
batinic@paritaet-nrw.org  
[www.healthcare-nrw.de](http://www.healthcare-nrw.de)



*In der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW haben sich 16 Spitzenverbände in sechs Verbandsgruppen zusammengeschlossen. Mit ihren Einrichtungen und Diensten bieten sie eine flächendeckende Infrastruktur der Unterstützung für alle, vor allem aber für benachteiligte und hilfebedürftige Menschen an. Ziel der Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege NRW ist die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit in Nordrhein-Westfalen und die Sicherung bestehender Angebote. Die Freie Wohlfahrtspflege NRW weist auf soziale Missstände hin, initiiert neue soziale Dienste und wirkt an der Sozialgesetzgebung mit.*